



Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. Sonntags ein- mal. ... Preis 1 Mark u. 50 Pfennig.

Interimspreis: Preis 1 Mark u. 50 Pfennig. Familien-Anzeigen mit 20% Rabatt. ... Druck und Verlag: Rudolf Wolff in Berlin.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 293 47. Jahrgang

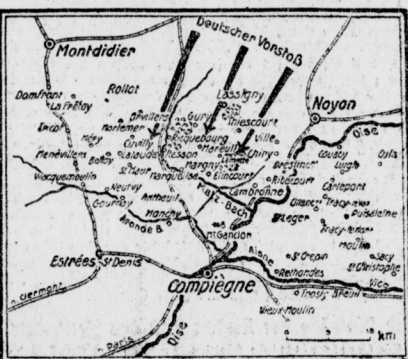
Dienstag 11. Juni 1918

Weitere Fortschritte südwestlich von Noyon.

Mittlich. Berlin, 10. Juni, abends. (W. I. B.) Südwestlich von Noyon machten wir im Kampf mit neu herangezogenen französischen Kräften Fortschritte.

Berlin, 10. Juni. (W. I. B.) Südwestlich von Noyon wurde der Feind am 9. Juni erneut angegriffen. Nach starker zusammengefaßter Artilleriebereitschaft in der Nacht vom 8. zum 9. trat die Infanterie in den ganzen Linien zwischen Montdidier und Noyon zum Sturm an.

Nach kurzem Kampf war Devillers genommen und Mortier erklüftet. Die feindliche Artillerie antwortete nach unserer Feuerbereitschaft nur schwach. ... Der große Sieg des heutigen Anstreiches, der einen weiteren bedeutenden Teil der Kampfkraft und Kampfmittel der Entente gerettet hat, zugleich die Aufstellung und völlige Zerfütterung der höchsten Manöverarmee herbeiführt.



Tag für Tag erlitten, sowie an der neuen Niederlage, die am 9. Juni wiederum den Franzosen auf der Front von Montdidier bis Noyon zugefügt wurde und ihnen schon am ersten Tage 8000 Soldaten abnahm. ... Auf der Front von Château-Thierry nach Nordwest verläuft sich der Feind seit dem 5. Juni in möglichst mit starken Kräfte zusammengezogenen Segnangriffen.

Das volksfeindliche Wahlrechtskompromiß.

Vor der vierten Lesung. Die von der Verfassung vorgeschriebene einundzwanzigstägige Frist nach der dritten Lesung der Wahlrechtsvorlage ist verstrichen. In einer neuen, vierten Lesung müssen die Beschlüsse des preussischen Abgeordnetenhauses nunmehr befaßt werden. ... Die Wahlrechtskommission hat sich für die Wahlrechtsvorlage ausgesprochen, die die Regierungsvorlage, das gleiche Wahlrecht, abgelehnt worden ist und sich eine Mehrheit für die Wahlrechtsvorlage ausgesprochen hat.

Wie sieht das Wahlrechtskompromiß aus? ... Das die Konventionen, die Wahlrechtsvorlagen und die rechtsnationalistische Volkswirtschaft in aller Gemütsheiligkeit hinter verschlossenen Türen geschieden haben? ... Die Wahlrechtskommission hat sich für die Wahlrechtsvorlage ausgesprochen, die die Regierungsvorlage, das gleiche Wahlrecht, abgelehnt worden ist und sich eine Mehrheit für die Wahlrechtsvorlage ausgesprochen hat.

Die heftigen Angriffe der Sozialisten gegen Clemenceau.

(Telegramm unseres Korrespondenten.) Paris, 10. Juni. Die Sitzung der Pariser Kammer vom letzten Dienstag war, wie aus dem heute hier eingetroffenen Berichtungen von Mittwoch hervorgeht, fortgesetzt durch heftige Zwischenfälle geführt. Die Sozialisten unterzogen Clemenceau neuerdings durch Zwischenrufe, und die Rechte erging sich in geschäftlichen Angriffen gegen die sozialistischen Redner. ... Die Sitzung der Pariser Kammer vom letzten Dienstag war, wie aus dem heute hier eingetroffenen Berichtungen von Mittwoch hervorgeht, fortgesetzt durch heftige Zwischenfälle geführt.

Die neuen Kämpfe bei Noyon.

(Telegramm unseres Korrespondenten.) Paris, 10. Juni. Die heutige Gedenknote erklärt, es sei durchaus anzunehmen gewesen, daß die neue deutsche Offensive in der Region zwischen Montdidier und Noyon erfolgen werde. ... Die heutige Gedenknote erklärt, es sei durchaus anzunehmen gewesen, daß die neue deutsche Offensive in der Region zwischen Montdidier und Noyon erfolgen werde.